

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 3 (1881)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

St. Gallen.

Abonnement:

Bei Franko-Bestellung per Post:
Jährlich Fr. 5.70
Halbjährlich 3.—
Ausland: mit Portozuschlag.

Korrespondenzen

und Beiträge in den Text sind
gefallig an die Redaktion der
"Schweizer Frauen-Zeitung" in
St. Gallen zu adressieren.

Redaktion & Verlag
von Frau Elise Honegger z. Tellenberg.



Motto: Immer strebe zum Ganzen; — und kannst Du selber kein Ganzes werden,
Als dienendes Glied schlich an ein Ganzes Dich an.

Insertionspreis:

20 Centimes per einfache Petitzelle.
Jahres-Annoncen mit Rabatt.

Inserate oder Annoncen
selbe man (frankt) an die Expedition
der "Schweizer Frauen-Zeitung" in
St. Gallen einzufinden.

Ausgabe:

Die "Schweizer Frauen-Zeitung"
erscheint auf jeden Sonntag.

Alle Postämter und Buchhandlungen
nehmen Bestellungen entgegen.

Inhalts-Verzeichniß

1881.

Nr. 1.

Das neue Jahr. (Gedicht.)
Die Sylvesternacht einer Mutter.
Vor'm Jahr. (Gedicht.)
Zur Beherzigung für unsere Mütter!
Wo schlafen unsere Kinder?
Die Monatsarbeiten im Garten (Januar).
Kleine Notizen.
Klein Liesen's Neujahrsschreiber an seine Eltern.
Briefstafeln der Redaktion.
Zur Notiz. — Abonnementseint. — Inserate.

Nr. 2.

Nachklänge zum Jahreswechsel.
Die Erziehung zur Pflichttreue.
Das Bild einer frommen Frau.
Schweizer Volks-Charaktere.
Die Blumen in Gefäßen.
Eine schöne That edler Nächstenliebe.
Gebrauchsanweisung zu Kunze's Schnellbräter.
Kleine Notizen. — Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 3.

Die Erziehung zur Pflichttreue. (Schluß.)
Glossen über "das Volk und die Medjainer".
(Von Dr. med. G. Küster.)
Zur Blumenpflege in Gefäßen.
Die Geflügelzucht.
Auf der Rosenburg Herisau. (Gedicht.)
Kleine Notizen. — Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 4.

Die Übung der Wahrheitsliebe.
Der Kinder Schüttengel.
Über Stubenreinigung.
Das häusliche Glück.
Die Obhorte für unsere Kinder.
Die Kaufhausunterlagen für Kinder u. Kräfte.
Rezept: Fleisch gewordene Lila-Seidenbänder
wieder aufzurichten.
Kleine Notizen.
Grennmeldung. — Abgerissene Gedanken.
Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 5.

Über die Wünschbarkeit der Gründung von Koch-
und Haushaltungs-Schulen. (Ein Beitrag
zur häuslich-praktischen Tochter-Erziehung.)
Der Kinder Schüttengel. (Schluß.)
Das häusliche Glück. (Schluß.)
Etwas über das Einsalzen des Fleisches.
Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.
Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 6.

Über die Wünschbarkeit der Gründung von
Koch- und Haushaltungsschulen. (Schluß.)
Wieder ein Schritt!
Die Geringhätigung weiblicher Arbeit.
Der Witterungswechsel und sein Einfluss auf
die Atemungs-Organen.
Die Chemie im Dienste der Haushwirtschaft.
Die Monatsarbeiten im Garten (Februar).
Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.
Briefstafeln. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 7.

Die soziale (gesellschaftliche) Stellung und Auf-
gabe des weiblichen Geschlechtes. (Von Pfr.
J. Andree.)
Nach Haue! (Gedicht.)
Die Gefügelzucht. (Fortsetzung.)
Ruh als Dinger.
Wiederherstellung weller Blumen.
Aus Küche und Keller.
Kleine Notizen.

Rezepte: Verdorbenes Fleisch wieder genießbar
zu machen. — Herzklöpfen. — Frostbeulen.
— Voraz als Wachsmittel.

Abgerissene Gedanken.
Der kleinen Adele. (Gedicht.)
Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 8.

Im Winter. (Gedicht.)
Die soziale (gesellschaftliche) Stellung und Auf-
gabe des weiblichen Geschlechtes. (Schluß.)
Auch eine Seite der Mädchengenreizung in Be-
ziehung auf städtische Verhältnisse.
Der Malmwisch'sche Schnellbräter.

Rezepte: Dintenfleisch auf weichem Holze zu
entfernen. — Füßen den schlechten Geschmack
zu beseitigen. — Säuerlich gewordene Fleisch-
brühe wieder genießbar zu machen.

Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.
Abgerissene Gedanken.
Mein Magdelein. (Gedicht.)
Briefstafeln. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 9.

Offenes Sendschreiben an Freifrau von Y in Z.
Über weibliche Beschäftigungen.
Nachruf an die verstorbene Frau Dr. Steger
in Lichtensteig.
Worte für Blumenliebhaber.
Kleine Gerichte für unsere Chemänner: Kalbs-
oder Rindsleber.
Kleine Notizen.

Nr. 10.

Ein Gebet. (Gedicht.)
Priestkasten. — Inserate.
Frühlingsblüthe. (Gedicht.)
Heim! —
Über weibliche Beschäftigungen. (Schluß.)
Schuh der Thiere.
Ein Rettungsanstalt für Mädchen.
Ein Nachdruck.
Kleine Gerichte für unsere Chemänner: Reis-
fleisch. — Coulaque. — Hackbraten.
Rezepte: Orangeblätterer Dessert-Liqueur. — Aromatischer Dessert-
Liqueur. — Mittel zum Blasen. — Regenwürmer
in den Blumentöpfen. — Entfernung von
Milchfresser-Flecken. — Brüderlich gewordener
Kaukopf wieder herzustellen.
Die Monatsarbeiten im Garten (März).
Abgerissene Gedanken.
Des Kindes Sonne.
Briefstafeln. — Literarisches. — Inserate.

Nr. 11.

Zur Döchterverpflegung.
Auch eine Ansicht über Dienstverhältnisse.
Schädlichkeit des Atemens durch den Mund.
Der Kindergarten in Winterthur.
Kleine Gerichte für unsere Chemänner: Tri-
kaffee. — Russische Beestaffs.
Eine brave Magd. (Gedicht.)
Zur Beobachtung für Lehrerinnen!
Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 12.

Frühlingsleben. (Gedicht.)
Ist der Blüth der Kindergarten für alle Kinder
wünschbar oder nicht?
Die Wichtigkeit einer guten Fußbekleidung.
Verpflegung und Erziehung armer Kinder und
Waisen.
Die Frage der Scheidung in Frankreich.
Ein Baron als rüstiger Patron.
Ein Barometer oder Wetterglas.
Kleine Notizen. — Abgerissene Gedanken.
Der Lenz verläßt manch' junges Leben, —
Dem Hoffnung er noch kurz gegeben.
Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 13.

Die Kindergarten-Idee und deren praktische
Verwirklichung.
Kleine Gerichte für unsere Chemänner: Kalbs-
oder Rindsleber.
Kleine Notizen.

Wie Jungfrau Salome sich das Stimmrecht
der Frauen denkt.

Die Fleischschnitte-Maschine.

Kleine Notizen.

Rezepte: Braune Coulis oder Grund-Sauce. —

Kuhmilch unverändert zu erhalten.

Abgerissene Gedanken.

Mutterliebe. (Gedicht.)

Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 14.

Schule und Haus.
Über die Werthschätzung des kindlichen Lebens im
Säuglingsalter. (Von Dr. med. G. Küster.)
Die Trunkfahrt vor dem Auge des Gesetzgebers.
Ein kleiner Schritt zum großen Ziele.
Die Monatsarbeiten im Garten und Hause.
(April.)

Abgerissene Gedanken.

Sonett. (Von Elise Eberhold.)

Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 15.

Über die Werthschätzung des kindlichen Lebens
im Säuglingsalter. (Schluß.)
Auch eine Ansicht über Kindergärten.

Die Saison.

Die Sparreise — eine Neuerung auf dem
Gebiete des Haushwesens.

Das Vergehen von Pflanzen.

Kleine Notizen. — Ehrenmeldung.

Abgerissene Gedanken.

Sonett. — Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 16.

Unser Osterlied. (Gedicht.)
Weibliche Energie. (Von A. Schuppe.)
Ein Stieflind der häuslichen Erziehung.
Die Mode.
Für den Haushalt: Das Ausschmelzen des
Schweinfettes.
Kleine Gerichte für unsere Chemänner: Schwins-
Nieren. — Spec mit Eiern (englisch).
Aus Feld und Garten.

Ehrenmeldung. — Abgerissene Gedanken.

Briefstafeln. — Inserate.

Nr. 17.

Über die Werthschätzung des kindlichen Lebens
im Säuglingsalter. (Gedanken einer Mutter.)
Etwas aus dem Strickfache.
Kinderfreude.
Die Schwalben als Herbst- und Frühlings-
boten. (Ein Naturbild.)

Das Lüften der Betten.

Schützt die Bögel!

„Taxi für das Grabenwerden.“

Rezepte: Mittel gegen Kleider-Motten.

Abgerissene Gedanken.

Wahre Freundschaft. (Gedicht.)

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Das Schenken v. abgetragenen Kleidern an Arme.

Die Notwendigkeit einer vernünftigen Umgestaltung unserer jetzigen Lebensverhältnisse.

Ein praktischer Vorschlag.

Die Schwalben als Herbst- und Frühlingsboten. (Schluß.)

Notendienst für Frauen.

Für den Haushalt.

Kleine Notizen.

Rezepte: Bereitung des königlichen Wassers.

Ehrenmeldung. — Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter über das Thema: Kindererziehung. (I. Die Geschichte einer Erziehung.)

Öffentliche Krankenpflege.

Etwas von der Nähmaschine.

Zur weiblichen Fortpflanzung auf dem Felde des Wohlthums.

Kleine Notizen.

Kleine Gerüchte: Eiermehlmus.

An eine „arme Nesi“.

Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter. (Fortsetzung: II. Der Blick in die Zukunft.)

Eine schweizerische Email-Kochgekörn-Fabrik.

Gebet hin und ihret dehgleichen!

Für den Haushalt.

Die Monatsarbeiten im Garten (Mai).

Kleine Notizen.

Fünf Treppen hoch. (Erzählung in Bildern.)

Kollekte für die „arme Nesi“.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Ein paar offene Briefe an junge Mütter. (Fortsetzung: III. Milde, Gleichmuth, Heiterkeit und Liebe.)

Auch etwas zum Verständen von abgetragenen Kleidern.

Gedankenpäne einer Leserin vom Lande.

Der Dichter des Volkslebens in den Alpen.

Fünf Treppen hoch. (Fortsetzung.)

Abgerissene Gedanken.

Für die „arme Nesi“.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Gedanken und Erfahrungen einer Mutter über die Kindergarten-Frage.

Noch ein Wort über die Dienstboten-Frage.

Für den Haushalt.

Über das Abtönen der Flaschenweine.

Kleine Gerüchte: Fleischwölfe. — Rätsel.

Fünf Treppen hoch. (Fortsetzung.)

Kleine Notizen.

Für die „arme Nesi“.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

Gedanken und Erfahrungen einer Mutter über die Kindergarten-Frage. (Schluß.)

Der Frauen Appell an den männlichen Geschlechtstüm.

Zur Gesundheitspflege.

Der schweizerische Armen-Erziehungverein.

Fünf Treppen hoch. (Schluß.)

Kleine Notizen.

Rezepte: Mittel gegen schmerzhafte Haarschwülen und Hühneraugen. — Das Reinigen der weißen Strohähute. — Obstbäume gegen die Raupen zu säubern.

Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Mutterpflicht und Kinderpflege.

Bildet Cornelien!

Aus Italien — zur Nachahmung.

Die Verfälschung der Gewürze.

Kleine Notizen.

Die Monatsarbeiten im Garten (Juni).

Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Die Mutter und ihre ärztlichen Pflichten.

„Die Augenäste berühren sich!“

Die Verfälschung der Gewürze. (Schluß.)

Fünf mutterlose Kinder!

Kleine Notizen.

Abgerissene Gedanken.

Tochter-Institut Beth Rish in Chur.

Zusammensetzung von Lebensmittelpreisen.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Erziehung in Rettungsanstalten.

Zur Gesundheitspflege.

Die Bleiglasur als Gesundheitsgefahr.

Die Salicylsäure in Nahrungsmitteln.

Kleine Notizen.

Rezepte: Baumwolle in Wollensäcken zu entdecken. — Bereitung von Rosen-Essenz. — Rosen-Essig. — Kirschwasser.

Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Literatur. — Inserate.

Nr. 27.

Frauen-Arbeit.

Über Mädchens-Erziehung.

Der neue Verbrauchsartikel „Gesuloid“.

Kleine Notizen.

Für Küche und Haushalt.

Die Pflegemutter. (Gedicht.)

Die Monatsarbeiten im Garten (Juli).

Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 28.

Der Arznei-Notarzt als Beruf von Berufung.

Die Überbildung der Schalen mit häuslichen Aufgängen.

Zum „brennenden“ Kapitel des Alkohol.

Was wir wollen.

Kleine Notizen.

Gerichte: Erdbeerpeise. — Grieß- oder Reisbrei mit Wein. — Gerösteter Weißbrot.

Rezepte: Vorazwasser zum Händewaschen.

Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

Eine dringende Mahnung an Eltern.

Ein Fortschrittsbild.

Gesuloid als Lingerie.

Kleine Notizen.

Für Küche und Haushalt.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Eine dringende Mahnung an Eltern. (Schluß.)

Über naturgemüse Heil- und Lebensweise. (Von Dr. Dot.)

Zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit.

Schweizerische Kindergarten-Versammlung.

Kleine Notizen.

Für Küche und Haushalt.

Rezepte: Münzenpfla. — Leichte Butterbereitung. — Früchte im eigenen Saft zu tönen.

Ein Töchter-Institut in der franz. Schweiz. Spruch-Dichtungen.

Briefkasten. — Avis. — Inserate.

Nr. 31.

Die Armen-Erziehung.

Zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit. (Schluß.)

Die öffentliche weibliche Krankenpflege.

Die Rosenzeit!

Kleine Notizen.

Für Küche und Haushalt.

Rezepte: Rosen-Sachet. — Gegen Blasen an den Füßen.

Das erste gelbe Blatt. (Gedicht.)

Sträusse aus dem Garten.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 32.

Die erste schweizerische Versammlung v. Kindergartenmüttern und Kindergartenfreunden in St. Gallen.

Über Milch und Milchkonsum.

Kleine Notizen.

Für Küche und Haushalt: Kirschen einzumachen. — Gesetzte Heidelbeeren.

Abgerissene Gedanken.

Zur Kindergartenfeier. (Gedicht.)

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 33.

Blätter vom Baume des Kindergartens.

Über Milch und Milchkonsum. (Schluß.)

Die Mission der Frau.

Belehrung über die Wirkung der Spirituosen.

Bewahren der Lebensmittel vor dem Verderben.

Für den Haushalt.

Kleine Notizen.

Die Monatsarbeiten im Garten (August).

Im Spielraume des Kindergartens in St. Gallen am 1. und 2. August 1881

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

† Joh. Wessauer, Waisenwasser in St. Gallen.

Ein Wort über die Frau in Italien.

Kündungslehrer.

Für den Haushalt: Pfauen in Eßig und Gurken einzumachen. — Eine billige Glanzstärke.

Rezepte: Kitt für Marmor und Alabaster. — Pariser Puppulver. — Die Vertilgung des Holzwurms aus Möbeln etc.

Chrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Der Naturgenuss.

Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.

Unsere Arbeitschulen.

Für Blumenfreundinnen.

Kleine Notizen. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 36.

Achtung, Ihr Frauen!

Der Naturgenuss. (Fortsetzung.)

Siehet, so werdet Ihr finden — Klopfet an, so wird Euch aufgethebt!

Für den Haushalt: Silberstoffe.

Wie man mit Sparthei wählt.

Kleine Notizen.

Briefkasten. — Notiz. — Inserate.

Nr. 37.

Der Keuch-Husten.

Der Naturgenuss. (Fortsetzung.)

Kleine Notizen.

Für die Küche.

Die Monatsarbeiten im Garten (September).

Chrenmeldungen. — Abgerissene Gedanken.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Aus Waisenhäusern und Rettungsanstalten.

Der Naturgenuss. (Schluß.)

Kleine Notizen der Checheldungen mit der Wirtschaftszahl.

Eine Kunst- und Frauenarbeitschule.

Ein jüngler Tag.

Kleine Notizen.

Offene Antwort an die Missionarin.

Abgerissene Gedanken. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 39.

Der Keuch-Husten. (Fortsetzung.)

Der Schweizerische Verein für das Mädchen-Schulwesen.

Kleine Notizen.

Für die Küche: Gesüllter Eierluchen. — Gedämpftes Weißtraut.

Abgerissene Gedanken.

Ehrenmeldungen.

Unentgeltliche Stellenvermittlung.

Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

Auftruf zur Hilfe für Elm.

Die Dorfschänken und die Volksnahrung.

Kochschulen oder Kochküche?

Die Bündholz-Kalamität.

Kleine Notizen.

Ein neues Licht.

Der Apfel als Nahrungsmittel.

Kleine Notizen.

Die Monatsarbeiten im Garten (Oktober).

Abgerissene Gedanken.

Aus der Kraftküche von Henriette Davidis.

Bücher-Besprechungen.

Aus der Kraftküche von H. Davidis.

Literarisches. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 41.

Ein Mißverhältnis auf dem Felde der weiblichen Arbeit. (Schluß.)

Die Milch und deren Verwertung.

Zur Bündholz-Kalamität.

Zur Biere des schweizerischen Spezial-Industrie.

Kleine Notizen.

Virg. zeitig. Mädchen, Deine Rosen! (Gedicht.)

Abgerissene Gedanken.

Aus der Kraftküche.

Kollekte für Elm.

Unentgeltliche Stellenvermittlung.

Briefkasten. — Literatur. — Inserate.

Nr. 42.

Ein Mißverhältnis auf dem Felde der weiblichen Arbeit. (Schluß.)

Die Milch und deren Verwertung.

Zur Bündholz-Kalamität.

Zur Biere des schweizerischen Spezial-Industrie.

Kleine Notizen.

Virg. zeitig. Mädchen, Deine Rosen! (Gedicht.)

Abgerissene Gedanken.

Aus der Kraftküche.

Kollekte für Elm.

Unentgeltliche Stellenvermittlung.

Briefkasten. — Literatur. — Inserate.

Nr. 43.

Das schweizerische Prinzip und seine Anwendung im Leben. Ein Hauptelement der Fröbelkunst. (Von A. Schuppe.)

Esel Oh! Oh!

Über die besondern Eigenheiten vieler Kranken und das Verhalten der Pflegerinnen.

Der erste deutsche Frauenstag.

Kleine Notizen.

Abgerissene Gedanken.

Kollekte für Elm.